







# Klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz

Vorhabenbeschreibung für den Bundeswettbewerb "Klimaschutz durch Radverkehr"



<b>Gemeinde:</b>	Ummanz
<b>Bürgermeister:</b>	Holger Kliewe Amt Westrügen
<b>Adresse:</b>	Dorfstr. 2 18573 Samtens
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:kontakt@ruegeninsel-ummanz.de">kontakt@ruegeninsel-ummanz.de</a>
<b>Stand:</b>	28. Februar 2022
<b>Bearbeitung:</b>	   



## Inhalt

1.	Projektgebiet, Ausgangslage, Förderbedarf .....	2
1.1.	Problemstellung und Handlungsbedarf.....	2
1.2	Einordnung in bestehende Konzepte und Planungen .....	3
1.3	Förderbedarf .....	4
2.	Projektziele, Zielgruppen und Akteure.....	5
2.1	Ziele .....	5
2.2	Adressierte Zielgruppen/Nutzergruppen .....	6
3.	Beschreibung der Maßnahmen und deren Zusammenwirken.....	8
3.1	Geplante Einzelmaßnahmen und deren Wirken zum Abbau bestehender Hemmnisse.....	8
3.2	Inhaltliches und Räumliches Zusammenwirken der Maßnahmen .....	10
3.3	Beschreibung des angestrebten Zustands.....	11
4.	Regionale Modellhaftigkeit .....	12
4.1	Regionale Impulswirkung/Vorbildcharakter des Vorhabens .....	12
4.2	Bezug zu vorheriger Konzeptförderung .....	12
4.3	Bundesweite Strahlkraft.....	12
5.	Treibhausgasminderung.....	13
5.1	Quantitative Darstellung der resultierenden Treibhausgasminderung .....	13
5.2	Berechnungen .....	14
6.	Monitoring.....	16
6.1	Quantitative Maßnahmen .....	16
6.2	Qualitative Maßnahmen .....	16
6.3	Zusammenwirken der Monitoring-Maßnahmen.....	17
7.	Öffentlichkeitsarbeit.....	17
7.1	Online-Maßnahmen .....	18
7.2	Print-Maßnahmen .....	18
7.3	Events .....	18
8.	Arbeits- und Meilensteinplanung.....	18
9.	Flächenverfügbarkeit.....	18







## 1. Projektgebiet, Ausgangslage, Förderbedarf

Ummanz ist eine Gemeinde an der Ostseeküste. Einen Teil der Gemeinde bildet die Insel Ummanz die seit 1901 über eine Brücke erreichbar ist, und der andere Teil liegt auf der Insel Rügen. Ummanz liegt inmitten des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft und ist auch selbst seit Oktober 2021 offizieller Nationalparkpartner. Die Insel Ummanz (fünftgrößte deutsche Ostseeinsel) hat eine Fläche von ca. 20km<sup>2</sup>, die gesamte Fläche der Gemeinde beträgt 41,83km<sup>2</sup>. In der Gemeinde leben 567 Einwohner (Stand: Nov. 2021, Amt West-Rügen). Ummanz ist eine der am dünnsten besiedelten Regionen Norddeutschlands. Die Landschaft der Gemeinde ist sehr flach. Die Insel Ummanz ist gegen Hochwasser durch Deiche geschützt. Ein kleiner Teil davon ist begehbar bzw. darf mit dem Rad befahren werden.

Die Gemeinde Ummanz bietet **ideale Ausgangsvoraussetzungen für den Alltags- wie auch Freizeitradverkehr** – Alle Ziele sind **ohne nennenswerte Steigungen** erreichbar und die Region lockt immer mehr Natur- und Aktivtouristen an. Allerdings weist das Radwegenetz in der Gemeinde **große Lücken** auf.

Anfang 2022 soll mit dem Bau eines asphaltierten Radweges vom Parkplatz Hiddenseeblick zum Deichaufgang Hiddenseeblick (*Punkt 6 LU*); und von Haide nach Hoher Norden Deichaufgang(*Punkt 7 LU*), begonnen werden. Außerdem soll Ende 2022/Anfang 2023 von Lieschow hoch zur Breite (*Punkt 15 LU*), sowie von Unrow nach Gingst (*Punkt 12 LU*) mit Unterstützung von Landesförderungen begonnen werden.

Ebenso werden zeitnah durch Flurneuordnungen folgende Streckenabschnitte asphaltiert und so fahrradfreundlicher gestaltet: von Wusse nach Freesenort (*Punkt 3 LU*), die unbefestigte Straße von Markow nach Tankow (*Punkt 8 LU*) und der Weg gegenüber der Haflingerzucht in Waase Richtung Möhlend (*Punkt 9 LU*).

Einige der Straßen in der Gemeinde sind ländliche Straßen mit wenig Autoverkehr, die oft für den Durchgangsverkehr nicht notwendig sind; das heißt, hier müssen 30 oder 50 km/h-Schilder sowie Radfahrer-Hinweisschilder und Markierungen angebracht werden (*Punkt 4a-d und 13a-g LU*) – hier fehlt es aber an weiterführenden Radwegen - die weiteren Abschnitte sind wichtige Durchfahrtsstraßen, die nicht in Radfahrstraßen geändert werden können (*Punkt 14a-d LU*).

Fahrradverleihstationen haben in der Gemeinde Ummanz fast alle touristischen Anbieter (Bauer Kliewe, Bauer Lange, Jugendtours Feriendorf Ummanz, etc.). Allerdings **fehlt es aus finanziellen Gründen (hohe Anschaffungskosten) an mietbaren E-Fahrrädern und E-Lastenrädern**, für welche eine wachsende Nachfrage besteht.

### 1.1. Problemstellung und Handlungsbedarf

Auf der Insel Ummanz fehlen Radwege von Wusse nach Suhrendorf und von Haide nach Waase, **um den Inselrundweg (Teil des Ostseeküstenradweges) gefahrlos mit dem Fahrrad absolvieren zu können** – hier besteht bislang nur die Möglichkeit, entlang der - besonders in Ferienzeiten stark von Autos frequentierten - Straßen zu radeln. Teilweise ist diese Straße nur einspurig mit Ausweichstellen, was ein besonders hohes Gefahrenpotential birgt.

Der Abschnitt von Wusse nach Suhrendorf kann mit dem Fahrrad bislang nur auf der Straße befahren werden (*Punkt 2a-l LU*). Auf dieser Strecke befindet sich der Eingang zum Walderlebnispfad, welcher bisher nur über einen unbefestigten Feldweg erreichbar ist (*Punkt 2c LU*). Ebenso fehlt der Anschluss in Suhrendorf auf den Deichradwanderweg. Momentan ist es nur möglich, über einen mit vielen Wurzeln und Schlaglöchern versehenen Sandpfad den Deich von der Straße aus zu erreichen, was ein großes Unfallrisiko darstellt (links von *Punkt 2e LU*). Dasselbe gilt für den Ortsteil Lieschow; auch hier fehlt eine Anbindung zu bestehenden



Radwegen. **Corona** hat noch einmal gezeigt, wie wichtig Fahrradwege sind; in 2020 waren im Vergleich zu den Jahren davor nochmal mehr Besucher und Einwohner mit dem Fahrrad unterwegs<sup>1</sup>.

Um das Aufkommen von Autoverkehr und somit auch Treibhausgasemissionen auf Ummanz und generell in der Region Westrügen/Vorpommern-Rügen zu vermindern, bedarf es innovativer Lösungen. Die **Besucherzahlen auf Rügen und auch auf Ummanz wachsen stetig** und werden laut Prognosen in den nächsten Jahren, auch bedingt durch Corona noch mehr steigen<sup>2</sup>. Durch die **Lücken im Radwegenetz und im ÖPNV**, sowie **fehlender Radserviceinfrastruktur** nutzen viele Einheimische und Besucher überwiegend ihr Auto als Fortbewegungsmittel. Viele Haushalte besitzen mehr als ein Auto. Insbesondere für mobil eingeschränkte Personen und Kinder ist es durch die Lücken im Radwegenetz zu gefährlich mit dem Fahrrad zu fahren, da **viele Strecken direkt auf den Kfz-Fahrbahnen oder auf schwierig befahrbaren Landbahnen** entlangführen (siehe LU).

Die Gemeinde befindet sich inmitten des **Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft**, welchen es zu schützen gilt und Umweltbelastungen auf einem Minimum zu halten. Die Verbindungen durch den ÖPNV sind spärlich, vor allem am Wochenende und während der Schulferien.

Deshalb muss das lückenhafte Radwegenetz ausgebaut werden, um ein gefahrloses Radfahren in der Gemeinde Ummanz zu gewährleisten und eine **Grundlage für ein regionenübergreifendes Radwegenetz** zu schaffen. Ein gut ausgebautes Radwegenetz ist ein wichtiger Bestandteil des touristischen Angebotes, um den Gästen die Möglichkeit zu geben, ihre Ferien mit sportlicher Aktivität auf dem Fahrrad zu erleben. Und nicht nur Touristen; auch Naherholer und Einwohner nutzen gut ausgebaute Radwege. Insbesondere auch, weil die **Einsatzmöglichkeiten für das Fahrrad durch die zunehmende Bedeutung von E-Fahrrädern** steigen.

Um die Attraktivität des Radfahrens in der Gemeinde Ummanz weiter zu erhöhen, ist der Lückenschluss des Radwegenetzes auf der Insel Ummanz und Erweiterung auf der Halbinsel Lieschow zwingend erforderlich, um eine **naturverträgliche Erlebbarkeit der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt dieses Küstenabschnittes** zu ermöglichen.

## 1.2 Einordnung in bestehende Konzepte und Planungen

Der Ausbau von Radwegen und die Änderung einiger Straßen zu ländlichen Verkehrsstraßen mit wenig Autoverkehr durch entsprechende Beschilderung auf der Insel Ummanz (*Punkt 2a-m & 4a-b LU*) und auf den Boddendeichen in Lieschow (*Punkt 14a-d & 13a-g LU*) schließt weitere **Lücken des Ostseeküstenradweges** und wird ergänzt durch Flurneuordnungen (*Punkt 3, 8 & 9 LU*) und den bereits beantragten und teilweise bewilligten Bau von asphaltierten Radwegen mit Hilfe von Landesförderungen (*Punkt 6, 7 und 12 & 15 LU*). Die **Anbindung an das regionale Radwegenetzes** stellt eine sinnvolle Erweiterung alternativer touristischer Angebote dar und folgt der regionalplanerischen Forderung nach der Etablierung und Entwicklung von notwendiger Infrastruktur in ökologisch vertretbarem und sinnvollem Maß.

Um den Autoverkehr in der Region Westrügen weiter zu verringern, bedarf es eines gut ausgebauten Radwegenetzes. Besonders Schaprode, mit der Fährverbindung nach Hiddensee, ist ein wichtiger Standort, der sowohl von Einheimischen als auch von Touristen viel genutzt wird. Der Radweg von Schaprode nach Trent ist bereits ausgebaut. Beim Straßenbauamt Stralsund wurde der **Radweg von Trent nach Silenz** beantragt (straßenbegleitende Radwege an Landesstraßen - Lückenschlussprogramm). Somit sind die Ausgangsvoraussetzungen geschaffen, um **sicher mit dem Fahrrad auch von Ummanz über Gingst nach Schaprode zu gelangen** (angenommen, auch die Gemeinde Ummanz ist lückenlos auf Radwegen befahrbar). Bisher war das nicht möglich, da die Strecke ab Silenz nach Trent nur über die stark befahrene Landstraße nutzbar ist, was für Fahrradfahrer unzumutbar ist (Straße ab *Punkt 11 LU*). Auch eine **zukünftige Radwege-**

<sup>1</sup> ADFC-Radreiseanalyse 2021

<sup>2</sup> Baukonzept Neubrandenburg GmbH (2011): Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ummanz, S. 18.



**Anbindung nach Stralsund** ist wichtig, um auch hier das Verkehrsproblem zu minimieren und die Nutzung des Fahrrads attraktiver zu machen.

In der Gemeinde Ummanz wird des Weiteren im Jahr 2022 das über LEADER geförderte **Projekt "Sagenpfade"** umgesetzt. Ummanz verfügt über eine Sammlung von Sagen, die an verschiedenen Orten der Gemeinde Ummanz handeln. Auf dem geplanten Sagenpfad sollen an den jeweiligen Handlungsorten in der Gemeinde Tafeln mit der dort handelnden Sage (mit QR-Code für Audioversion), Augmented Reality, sowie künstlerisch gestaltete Bänke aufgestellt werden. **Dieser Sagenpfad kann mit einer Fahrrad-Themenroute kombiniert werden, wenn es ein lückenloses Radwegenetz gibt → siehe Anhang: Übersichtskarte Ummanzer Sagenpfade 2022.**

Außerdem ist ein **touristisches Leit- und Informationssystem** in Planung, das beispielsweise WLAN-Hotspots, digitale Infotafeln und Webcams beinhaltet. Dieses System soll vor allem erreichen, dass Touristen gelenkt werden, was besonders wichtig im sensiblen Nationalparkgebiet ist. - Sowohl die Sagenpfade als auch das touristische Leit- und Informationssystem könnten durch eine Vernetzung mit Radwegen optimiert werden.

Da Ummanz langfristig eine **autofreie (bzw. autofrei im Sinne von Verbrennungsmotoren) Insel für Tagesgäste** werden soll, gliedert sich das Radwegekonzept auch hier mit ein. Die Gäste können ihr Auto vor der Insel Ummanz beispielsweise in Mursewiek abstellen und von dort aus mit dem Rad oder aber auch mit dem über **Land(Auf)Schwung geförderten E-Bus** die Insel erkunden. In Zukunft ist auch geplant, dass es einen über **5G-gesteuerten autonomen E-Bus** für die Gemeinde gibt und auch Touren zu Angeboten ab die Ostküste Rügens mit einem E-Bus gibt.

Die Unternehmen der Gemeinde Ummanz sollen auch langfristig darauf hinarbeiten, mehr erneuerbare Energien einzusetzen, um auch so Treibhausgasemissionen zu vermindern. Langfristig möchte die Gemeinde in eine eigene Photovoltaikanlage investieren, um den Strom in der Region selbst zu erzeugen und 100% klimaneutral zu sein. Dies geht auch mit dem **Klimaschutzkonzept des Landkreises Vorpommern-Rügens von 2012** einher, bis zum Jahr 2050 "Null-Emissions-Landkreis" zu werden.

Zeitnah soll auch der Hafen in Waase ausgebaut werden, sodass ein Anlegen mit dem Segelboot möglich wird. Wenn der Hafen fertig ist, soll auch **eine kleine Fähre mit E-Antrieb** eingesetzt werden, um nach Stralsund und Hiddensee zu fahren (bis 1954 gab es bereits eine Schiffsverbindung von Ummanz nach Stralsund).

Insgesamt soll Ummanz in Zukunft **ländliche Gesundheitsregion** werden; wofür beispielsweise auch die Errichtung eines Fitnessparcours in 2022 geplant ist, für den bereits Landesförderungen bewilligt wurden. Ein großer Baustein auf dem Weg dahin, anerkannte Gesundheitsregion zu werden, ist der Ausbau des Radwegenetzes.

Das Radwegekonzept für Ummanz fügt sich des Weiteren auch in den **"Raumordnerischen Radverkehrsplan für die Planungsregion Vorpommern"** aus 2014 ein, der eine Verbesserung bezweckt mit Fokus auf die Verbindungen zwischen zentralen Orten, die großräumige Anbindung der Tourismusgebiete und die innere Erschließung der Tourismusgebiete mit einem Kernnetz sowie die Anbindung der Bahnhöfe und damit die Verknüpfung des Radverkehrsnetzes mit einem wichtigen Teil des ÖPNV-Netzes.<sup>3</sup>

### 1.3 Förderbedarf

**Förderbedarf** besteht, weil viele der Rad-Förderprogramme aus verschiedenen Gründen für die Gemeinde Ummanz nicht in Frage kommen. Beispielsweise wird der Bau überwiegend touristisch genutzter Radwege nicht gefördert ("Stadt und Land"). Ebenso sind auf Grund der Größe des Projektes die Finanzierungsmöglichkeiten über andere Fördertöpfe nicht ausreichend.

<sup>3</sup> Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern: Raumordnerischer Radverkehrsplan für die Planungsregion Vorpommern, [Ro\\_RadverkehrsPlan\\_VP\\_Aug2014\\_gesamt.pdf \(rpv-vorpommern.de\)](#) (aufgerufen am 09.12.2020).

## 2. Projektziele, Zielgruppen und Akteure

### 2.1 Ziele

#### **Stärkung von Sicherheitsempfinden & Naturerlebnis durch Trennung von Radweg & Straße**

Durch die Ausweisung eines vom motorisierten Verkehr weitgehend getrennten Radwegenetzes soll der Alltagsradverkehr gestärkt und das Kraftfahrzeugaufkommen reduziert werden.

Mit dem Ausbau der Radwege soll mehr Sicherheit und Fahrkomfort geschaffen werden, da der jetzige Zustand auf den Straßen für Fahrradfahrer streckenweise unzumutbar ist.

#### **Radfahrdestination Ummanz für Touristen & Naherholer**

Die besondere Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft der Region sollen bewahrt und als Potenziale für eine hohe Wohn- und Lebensqualität ihrer Bewohner und Gäste genutzt werden. Die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts soll durch Maßnahmen des Schutzes, der Pflege und der Entwicklung von Natur und Landschaft erhalten und verbessert werden, gleichzeitig eine naturverträgliche Nutzung grundsätzlich möglich sein. Die notwendige Infrastruktur soll in ökologisch vertretbarem und sinnvollem Maß etabliert und entwickelt werden. Die Anzahl der Touristen und Naherholer, die mit dem Fahrrad fahren, soll gesteigert werden.

#### **Steigerung der Radnutzung von Einwohnern: Gesundheitsregion Ummanz**

Viele Einwohner der Gemeinde Ummanz nutzen überwiegend ihr Auto als Fortbewegungsmittel, die meisten Haushalte haben mehr als nur ein Fahrzeug. Der Ausbau der Radwege soll auch zum Ziel haben, dass mehr Einwohner das Fahrrad häufiger nutzen, was vielen bisher nicht möglich ist aufgrund der Lücken im Radwegenetz. Die E-Lastenräder ermöglichen es den Einwohnern auch größere Einkäufe und den Transport von sperrigen Gegenständen mit dem Rad durchzuführen. Die gemeindeeigenen E-Lastenräder und eine Anzahl von gemeindeeigenen E-Fahrrädern sollen für die Einwohner zu günstigen Konditionen zu mieten sein. Die ältere Generation auf Ummanz hätte mehr Möglichkeiten, Sport und Gesundheit durch Radfahren in den Alltag einzubinden. Durch das hohe Auto-Aufkommen auf den Straßen während der Hauptsaison trauen sich viele das nicht.



Abbildung 2: Beispiel Solar-Carport für Fahrräder & E-Fahrräder (Giulio Barbieri Outdoor Solutions)

#### **Serviceangebote zur Nutzung des Fahrrads**

Nicht nur die Radwege selbst, auch die Service-Infrastruktur soll sich für Radfahrer verbessern - das E-Fahrrad ist der neue Standard und wird bald selbstverständlich sein; dafür muss die nötige Infrastruktur zur Verfügung stehen. Im Bereich der Ummanz Information in Waase soll es einen Servicepunkt mit Reparaturset (Automat für Schläuche und Werkzeugsäule); überdachte Fahrrad-Abstellmöglichkeiten und eine solarbetriebene E-Ladestation geben.

Außerdem soll es hier und an anderen Punkten in der Gemeinde Ummanz auch Mietmöglichkeiten (über App) für E-Fahrräder und E-Lastenräder geben (kommunaler Eigenbetrieb).

Im Optimalfall sollen zusätzlich noch E-Lastenräder zum Verleih bereitstehen, die beispielsweise für Einkäufe oder von Wassersportlern für den Transport von Equipment genutzt werden können.



Abbildung 3: Reparatur- und Werkzeugsäule (GreenSystems Stadtmobiliar)

#### **Autofreie Insel für Tagesgäste**

Als langfristiges Ziel soll Ummanz für Tagesgäste autofrei werden. Alles Sehenswerte für einen Tagesausflug ist auf Ummanz mit dem Fahrrad schnell zu erreichen; ein Auto ist für einen Ausflug in der Gemeinde nicht notwendig - angenommen, es gibt Alternativen. Die Autos der Tagesgäste verbleiben am Ortseingang von Ummanz auf einem der großen Parkplätze. Von dort aus können die Besucher die klimafreundliche Rundtour im Elektrobus starten, von wo aus sie zu den Hotspots der Insel gelangen. Dieses Angebot könnte aber noch sinnvoll erweitert werden (Intermodalität): Zusätzlich zu dem E-Bus soll es möglich sein, E-Fahrräder, E-Lastenräder und E-Autos auszuleihen, damit eine der naturbelassensten Regionen Deutschlands individuell und



nachhaltig, erkundet werden kann. Diese E-Fahrräder und E-Lastenräder sind auch besonders wichtig als barrierefreier Anschluss zu den Stopps des E-Busses, um weiter zu Orten zu kommen, welche man nicht direkt mit dem E-Bus erreichen kann, was gerade auch für bewegungseingeschränkte Besucher essenziell ist. Der ÖPNV kann hier ergänzend für das Erreichen anderer Regionen eingesetzt werden, dabei ist insbesondere die Ausweitung des 'RADzfatz'-Busses vom VVR wichtig, welcher einen Anhänger für Fahrräder hat (*Park-and-Ride, Bike-and-Ride*). Intermodale Verkehrslösungen können die jeweiligen Vorteile bestimmter Verkehrsmittel bestmöglich nutzen und so gesamtwirtschaftlich und ökologisch die effektivste Lösung für ein gegebenes Transportproblem bieten.

### **Minderung von klimaschädlichen Emissionen und Luftschadstoffen**

Der Vorteil besteht darin, dass ein Fahrrad ein klimaneutrales Fahrzeug ist und keinen Lärm macht. Es wurde berechnet, dass durch Umsetzung des Radwegekonzeptes pro Jahr **4.483,4t CO<sup>2</sup>-Emissionen** eingespart werden können. Ziel ist es, diese klimaschädlichen Emissionen und Luftschadstoffe zu minimieren. Jedes Jahr steigt die Anzahl der Touristen, die sich für Ummanz als Urlaubsort entscheiden. Die Luftqualität soll auf hohem Niveau gehalten werden, ungeachtet der Tatsache, dass immer mehr Menschen hierherkommen.

### **Leitung der Besucher im Nationalpark**

Durch das Radwegenetz in Kombination mit Beschilderung und Radfahrkarten sollen die Besucher der Gemeinde Ummanz auch besser geleitet werden, sodass diese sich auf den Wegen halten und sensible Bereiche des Nationalparks nicht betreten.

### **Vernetzung der Nachbarregionen bzw. Stralsund**

Mit dem Ausbau der Radwege kann die Insel Ummanz mit anderen Gemeinden auf Rügen als auch mit der Hansestadt Stralsund vernetzt werden. Aufgrund der Lücken, die im Radwegenetz bestehen, gibt es bisher keine zu empfehlenden Möglichkeiten, die Gemeinde Ummanz von dort aus mit dem Fahrrad zu erreichen. Das hohe Verkehrsaufkommen auf der Insel Rügen in der Saison ist ein großes Problem. Touristen und Tagesgäste sollen animiert werden, schon in Stralsund das Auto stehen zu lassen, bzw. mit der Bahn zu kommen und weiter mit dem Fahrrad zu fahren. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass die Radwege den Sicherheitsstandards entsprechen.

## **2.2 Adressierte Zielgruppen/Nutzergruppen**

Ziel des Gesamtkonzeptes zur Förderung des Radverkehrs ist es, alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen und zum Umstieg bzw. verstärkter Nutzung des Fahrrades zu bewegen.

### **Tagesgäste & Naherholer**

Wie schon erwähnt wurde, hat die Gemeinde das langfristige Ziel, die Insel Ummanz autofrei für Tagestouristen zu gestalten. Das heißt, es müssen andere Möglichkeiten zur Verfügung stehen, damit die Gäste ohne Auto die Region entdecken können. Die Gemeinde Ummanz bietet mit ihrer überschaubaren Größe die perfekten Voraussetzungen, um mit dem Fahrrad an einem Tag erkundet zu werden. Ummanz ist außerdem ein beliebtes Ausflugsziel von Bewohnern anderer Teile Rügens, die von den Möglichkeiten des ausgebauten Radwegenetzes profitieren.

### **Naturinteressierte und Aktivtouristen**

Viele Gäste kommen nach Ummanz, um sich zu erholen und die Natur zu genießen. Viele Menschen möchten im Urlaub aktiv bleiben, deswegen bevorzugen sie solche Orte, wo sie sich mit dem Fahrrad bewegen können. Die Insel Ummanz bietet eine flache Landschaft, frische Luft und einen Ausblick auf den Bodden. Mit dem Ausbau der Radwege kann Ummanz als eine Radregion positioniert werden und dadurch mehr Radfahrer anlocken. Die E-Lastenrädern bieten auch den zahlreichen Wind- und Kitesurftouristen (auch viele Einheimische) die Gelegenheit, ihre Materialien ohne Auto an den Surfspot nach Suhrendorf zu transportieren.



### **Einwohner**

Die Gemeinde Ummanz als ländliche Region hat unzureichende Anbindungen an den ÖPNV. Der nächste Supermarkt, Arzt und Apotheke befinden sich im ca. 7 km - entfernten Gingst, von wo es auch bessere Anschlüsse an den ÖPNV gibt. Der private PKW ist im ländlichen Raum das kaum hinterfragte Beförderungs- und Transportmittel schlechthin. Insbesondere nach Gingst ist die Nutzung mit dem Rad grundsätzlich möglich, wird jedoch aufgrund verschiedener Hemmnisse nur gering genutzt. Durch den Bau der Radwege wären die Einwohner aus allen Teilen der Gemeinde an das Radwegenetz angeschlossen und haben mehr Möglichkeiten, sich unabhängig mit dem Fahrrad fortzubewegen. Gerade die ältere Generation und mobil eingeschränkte Personen haben durch E-Fahrräder auch wieder mehr Möglichkeiten, sich ohne Auto fortzubewegen. Die Bereitstellung von E-Lastenrädern ermöglicht es, größere Einkäufe, Kinder oder schwere Lasten zu transportieren, ohne auf das Auto zurückgreifen zu müssen.

### **Rollstuhlfahrer**

Dadurch, dass viele Wege auf Ummanz unbefestigt sind, sind diese für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich. Durch den Ausbau von Radwegen hätten somit auch Rollstuhlfahrer die Möglichkeit, sich besser auf Ummanz fortbewegen zu können.

### **Unternehmer auf Ummanz und in der Region Westrügen**

Das Radwegenetz würde natürlich auch Vorteile für die hier angesiedelten Unternehmen schaffen. Ein gut ausgebautes Radwegenetz macht die Region attraktiver für Besucher aber auch für Leute, die sich hier langfristig ansiedeln möchten. Wenn sich mehr Personen auf Ummanz mit dem Fahrrad auf Radwegen fortbewegen, führt dies auch zu geringerem Verkehrsaufkommen auf den Straßen. Somit wäre der Ausbau nicht nur für Tourismusunternehmen von Vorteil, sondern auch für die landwirtschaftlichen Betriebe. Ebenso würde die neue Radinfrastruktur die Möglichkeit bieten, neue Arbeitsplätze zu schaffen, beispielsweise als Fahrradguide.

### **Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft**

Da sich Ummanz mitten im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft befindet, profitiert auch der Nationalpark von vermehrter Radnutzung und der damit einhergehenden Minderung von Treibhausgasemissionen. Der Nationalpark möchte "den Gästen einen angenehmen Aufenthalt im Nationalpark sichern, die Besucher umfassend informieren, aber auch die empfindlichen Teile von Natur und Landschaft vor Schäden durch das hohe Besucheraufkommen bewahren. Dabei wird darauf geachtet, dass der Mensch nicht aus der Landschaft ausgesperrt wird.<sup>4</sup> Das Radwegenetz soll auch dafür sorgen, dass die Menschen geleitet werden und sensible Schutzzone meiden.

### **Darstellung des Eigeninteresses am Vorhaben**

Mit dem Ausbau des Radwegenetzes kann die Gemeinde Ummanz einen weiteren Schritt in Richtung klimaneutraler Gesundheitsregion gehen. Ummanz als nationalparkfreundliche Gemeinde hat großes Interesse daran, dass der Nationalpark umweltbewusst und schonend besucht wird. Die Anzahl der Menschen, die ihre Zeit aktiv und umweltfreundlich verbringen wollen, steigt. Somit kann die Gemeinde mit einem lückenlosen Radwegenetz dem Verkehrsproblem entgegenwirken und Treibhausgasemissionen vermindern - Ummanz wird sowohl für Touristen als auch für Einwohner und Naherholer attraktiver. Da die Gemeinde in der Zukunft 100% klimaneutral werden möchte, ist das Radwegenetz eine wichtige Grundlage dafür.

---

<sup>4</sup> Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft: Fremdenverkehr und Erholung, [Fremdenverkehr und Erholung | Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft \(nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de\)](https://www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de) (aufgerufen am 01.12.2020).



### 3. Beschreibung der Maßnahmen und deren Zusammenwirken

#### 3.1 Geplante Einzelmaßnahmen und deren Wirken zum Abbau bestehender Hemmnisse

➔ Siehe auch Anlage 1: Kartographische Darstellungen M1, M3, M5 und M6

##### Bestehende Hemmnisse:

**Hemmnis 1:** Gefahrensituation durch direktes Fahren auf Straßen (Lücken im Radwegenetz)

**Hemmnis 2:** Unbefestigte Wege führen zu geringem Fahrkomfort

**Hemmnis 3:** Begrenzte Transportmöglichkeiten mit dem Fahrrad (Einkäufe, Kleinkinder, usw.)

**Hemmnis 4:** Fehlende Abstell- und Servicemöglichkeiten für Fahrräder

**Hemmnis 5:** Keine Möglichkeiten E-Fahrräder zu mieten (Wind, mobil eingeschränkte Personen, längere Strecken)

**Hemmnis 6:** Fehlende Beschilderungen für Radwege (Orientierung)

##### Geplante Einzelmaßnahmen:

- **Maßnahme 1: Ausbau Radwege Inselrundweg I – Abschnitt Wusse bis Suhrendorf inklusive Anbindung zum Deich (3,27km)**
  - 1.1 Radweg von Wusse bis Waldparkplatz Suhrendorf (Punkt 2a-d LU) - wirkt H. 1 und 2 entgegen  
Errichtung von Schutzhütten I - II mit Fahrrad-Ständern á 6 Plätzen (Punkt 2 d, e LU) - wirkt H. 4 entgegen
  - 1.2 Anschluss Radweg zum Deichradwanderweg in Suhrendorf (Punkt 2e LU) - wirkt H. 2 entgegen
  
- **Maßnahme 2: Radservice-Infrastruktur und E-Fahrrad/E-Lastenrad-Verleih**
  - 2.1 Überdachte Abstellmöglichkeiten (Fahrradbügel für ca. 20 Fahrräder) mit Solarpanelen und Solar-Speicher für E-Ladesäule á 8 Ladepunkten am Ortseingang in Waase (Punkt 2l LU) - wirkt H. 4 entgegen
  - 2.2 Zwei Fahrrad Service- & Reparatursäulen (1 auf der Insel Ummanz, 1 im Bereich Lieschow) (Punkt 2l LU) - wirkt H. 4 entgegen
  - 2.3 10 abschließbare E-Ladestationen (Schließfächer) á 8 Ladepunkten für insgesamt 80 E-Fahrräder mit Appsystem und Fahrradbügeln (für 8 Fahrräder) an verschiedenen Punkten in der Gemeinde Ummanz (kommunaler Eigenbetrieb; Verleihstationen bei Netzwerkpartnern Netzwerk „Rügeninsel Ummanz“ e.V.) - wirkt H. 4 entgegen
  - 2.4 Verleih-Servicepunkte an verschiedenen Punkten in der Gemeinde mit 20 gemeindeeigenen E-Fahrrädern & 10 E-Lastenrädern mit Wechselakkus & Abschließ-App (zugelassen im Sinne Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) § 63a) - wirkt H. 3, 4 und 5 entgegen
  - 2.5 Digitaler Infopoint mit Toureninfos & Infos über das Projekt im Außenbereich der Ummanzer Touristinformation in Waase (Hard- und Software) - wirkt H. 6 entgegen
  
- **Maßnahme 3: Ausbau Radwege Inselrundweg II – Abschnitt Anschluss Hoher Norden bis Parkplatz Waase (3,11km)**
  - 1.1 Radweg von Haide-Waldweg bis Waase (Punkt 2g-l LU) - wirkt H. 1 und 2 entgegen  
Errichtung von Schutzhütten III - V mit Fahrrad-Ständern á 6 Plätzen (Punkt 2i, j, k LU) - wirkt H. 4 entgegen



- **Maßnahme 4: Ausbau Radwege Lieschow I (3,34km)**
  - 4.1 Ausbau Radwege Zur Breite bis Lieschow I (Punkt 14a-b LU) - wirkt H. 1, 2 und 4 entgegen
  - 4.2 Errichtung von Schutzhütten VI - VII mit Fahrrad-Ständern (á 6 Plätzen) (Punkt 14a,b LU) - wirkt H. 4 entgegen
  
- **Maßnahme 5: Lückenschluss Insel Ummanz & Klein Kubitz (3,29km)**
  - 5.1 Lückenschluss auf der Insel Ummanz zwischen Suhrendorf und Abzweig Hoher Norden **1,84km** (Punkt 4c, 2f-h LU) - wirkt H. 1 entgegen
  - 5.2 Anschluss Radweg von Waase über Möhlend nach Segelhafen Wusse **0,6km** (Punkt 2m LU) - wirkt H. 2 entgegen
  - 5.3 Lückenschluss Ortsdurchfahrt Klein Kubitz bis zur Teerstraße Höhe „Alte Rinderanlage“ **0,72km** (Punkt 14d LU) - wirkt H. 1 und 2 entgegen
  - 5.4 Lückenschluss Radweg zum Eingang Walderlebnispfad **0,13km** (Punkt 2c LU) - wirkt H. 2 entgegen  
Errichtung Schutzhütte VIII mit Fahrrad-Ständern á 6 Plätzen (Punkt 2c LU) - wirkt H. 4 entgegen
  
- **Maßnahme 6: Ausbau Radwege Lieschow II bis Hafen Klein Kubitz (2,96km)**
  - 1.1. Ausbau Radwege Lieschow II bis Hafen Klein Kubitz (Punkt 14c-d LU) - wirkt H. 1 und 2 entgegen
  
- **Maßnahme 7: Beschilderung & Markierung für Radfahrer auf ländlichen Verkehrsstraßen mit wenig Autoverkehr**
  - 7.1 Verkehrsberuhigung/Radfahrbeschilderung Waase nach Tankow 2,8km (Punkt 4a LU) - wirkt H. 1 entgegen
  - 7.2 Verkehrsberuhigung/Radfahrbeschilderung Unrow nach Groß Kubitz 3,6km (Punkt 13a LU) - wirkt H. 1 entgegen
  - 7.3 Verkehrsberuhigung/Radfahrbeschilderung Klein Kubitz nach Groß Kubitz (Anschluss Radweg Gingst-Ummanz) 1,2km (Punkt 13b LU) - wirkt H. 1 entgegen
  - 7.4 Verkehrsberuhigung/Radfahrbeschilderung Klein Kubitz nach Mursewiek (Anschluss Radweg Gingst-Ummanz) 2,7km (Punkt 13c, e LU) - wirkt H. 1 entgegen
  - 7.5 Verkehrsberuhigung/Radfahrbeschilderung Mursewiek nach Lieschow (Anschluss Radweg Gingst-Ummanz) 1,4km (Punkt 13d, f LU) - wirkt H. 1 entgegen
  - 7.6 Verkehrsberuhigung/Radfahrbeschilderung Mursewiek nach Anschluss Radweg Zur Breite 2,3km (Punkt 13g LU) - wirkt H. 1 entgegen
  
- **(Maßnahme 8: Öffentlichkeitsarbeit)**  
[siehe Kapitel 7 Öffentlichkeitsarbeit](#)
  - 8.1 Online:
    - Informationen/Anzeigen auf Websites der touristischen Verbände
    - Erarbeitung Werbe-Kampagne in Kooperation mit professionellem Dienstleister
    - Regelmäßige Fotoshootings „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“
    - Erstellung Logo „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“
    - eigene Homepage „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“
    - Erstellung Imagefilm „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“ und Kurzfilme für regelmäßige Social Media-Posts
    - Updates über soziale Medien (Instagram, Facebook)
    - Erstellung Karten mit Tourenvorschlägen für Homepage → verschiedene Schwierigkeitsgrade, Darstellung Highlights auf der Strecke
  
  - 8.2 Print:
    - Regelmäßige Updates im monatlichen Infoblatt der Gemeinde Ummanz
    - Artikel in regionalen und überregionalen Zeitungen



- Anzeigen in Magazinen (Á la Rügen, Rügen Aktuell, Fahrradmagazine)
- Erstellung Flyer mit Informationen über „Klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“
- Druck Karten mit Tourenvorschlägen
- Banner mit Werbung „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“ für Bauzäune u.Ä.
- Infoschilder für die Radfahrstrecken mit QR-Codes zur online-Radkarte

### 8.3 Events:

- Bürgerinformationsabend
- feierlicher erster Spatenstich
- feierliche Eröffnung
- Tour D'Ummanz

- **(Maßnahme 9: Monitoring)**  
[Siehe Kapitel 6 Monitoring](#)

## 3.2 Inhaltliches und Räumliches Zusammenwirken der Maßnahmen

Die Gemeinde Ummanz im Westen von Rügen zieht vor allem Natur- und Aktivgäste an und auch die Einwohner von Ummanz schätzen die besondere Lage der Region inmitten des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft. Diese sind gerne mit dem Fahrrad unterwegs, allerdings gibt es bisher viele Hemmnisse, die sowohl die Gäste als auch die Einwohner davon abhalten, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nehmen. Wenn diese Hemmnisse allerdings durch die Maßnahmen der „klimafreundlichen Radfahrdestination Ummanz“ aufgelöst werden, wird eine bedeutende Zunahme des Radverkehrs stattfinden. Das liegt zum einen daran, dass eben ein Großteil der Nutzer im Urlaub ist und dementsprechend Zeit hat. Hinzukommt, dass Ummanz hauptsächlich eine Zielgruppe anzieht, die großen Wert auf Natur legt und es bevorzugt, das Auto stehen zu lassen (Ummanz hat keine Sandstrände, ist kein „Shoppingziel“ o.Ä. – sondern die Besonderheit von Ummanz ist die Nähe zur Natur und Nationalpark). In der Radverkehrsumfrage 2021 der Ummanz Information wurde auch deutlich, dass viele Einwohner beispielsweise durch Wind oder aus Zeitmangel auf das Fahrrad verzichten. Sowohl bei Einwohnern als auch bei Touristen ist aber das größte bestehende Hemmnis das Risikopotential des Radfahrens auf den stark befahrenen Straßen und unbefestigten Wegen. Eine weitere Besonderheit die die Zunahme der Radverkehrsnutzung in der Gemeinde Ummanz auch begünstigt ist, dass alle Ziele (touristische Ziele, Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Apotheke usw.) theoretisch per Fahrrad zu erreichen sind, da alle Ziele in einem Umkreis von ca. 10km liegen.

Deshalb liegt natürlich zunächst das Hauptaugenmerk auf dem Schließen der Lücken im Radwegenetz in der Gemeinde Ummanz durch den Neubau von Radwegen, sodass Radfahrer nicht mehr direkt auf den Fahrbahnen oder unbefestigten Wegen fahren müssen. Das allein reicht allerdings nicht aus, um Ummanz zur klimafreundlichen Radfahrdestination zu transformieren. Das E-Fahrrad gewinnt immer mehr an Bedeutung und daran muss auch die Rad-Infrastruktur angepasst werden, weshalb es an verschiedenen Punkten in der Gemeinde Ummanz E-Fahrrad-Lademöglichkeiten geben soll. In Waase neben der Ummanz Information ist zudem eine überdachte Fahrradabstellmöglichkeit geplant mit Solarpanelen und einer E-Ladesäule. Bisher kann man in der Gemeinde keine E-Fahrräder mieten. Nicht jeder Besucher hat die Möglichkeit, eigene Fahrräder mitzubringen und nicht jeder Einheimische kann sich ein eigenes E-Fahrrad leisten (in der Umfrage über die Radinfrastruktur auf Ummanz von März 2021 wurde auch als einer der häufigsten Gründe gegen das Radfahren Wind und Zeitdruck genannt). Deshalb soll auch ein Teil des Maßnahmenpaketes die Ausleihmöglichkeit von E-Fahrrädern an verschiedenen Punkten in der Gemeinde sein, welche es für Einwohner der Gemeinde zu vergünstigten Preisen (Realisierung über Bonuskarte „Anerkannter Tourismusort“ → Bonus sowohl für Gäste mit der Karte, aber auch jeder Einwohner wird so eine Karte besitzen) geben soll. Um aber auch die Nutzung des Rades im Alltagsverkehr zu verstärken, ist hier als weitere Maßnahme die Anschaffung von E-Lastenrädern angedacht, da viele auch auf Grund des Platzmangels zum Einkaufen u.Ä. doch wieder auf ihr Auto zurückgreifen würden. In Waase und im Gebiet Lieschow ist als weitere Maßnahme geplant, dass jeweils eine Reparatursäule zur Verfügung steht, an der beispielsweise selbstständig ein platter Reifen repariert werden kann, was insbesondere für Touristen wichtig ist. Die häufige Nachfrage nach Reparaturservices in der Vergangenheit bei der Ummanz Information hat dies deutlich gemacht. Insgesamt sollen nicht nur neue



Radwege gebaut werden, sondern auch ein Teil der Straßen, an denen ein Radwegebau auf Grund der Flächen nicht möglich ist, in ländliche Verkehrsstraßen mit wenig Autoverkehr durch Beschilderung geändert werden (50 oder 30km/h & Hinweisschilder/Markierungen Fahrradfahrer), sodass auch hier das Radfahren angenehmer; bzw. Autofahren unangenehmer gestaltet wird und der Anschluss zum Radwegenetz gewährleistet ist.

Im Außenbereich der Ummanz Information soll außerdem in Zukunft ein digitaler Infopoint stehen, auf dem über Touren und weitere Inhalte des Projekts berichtet wird.

### 3.3 Beschreibung des angestrebten Zustands

Durch die Maßnahmen des Radwegekonzeptes kann den Hemmnissen entgegengewirkt werden, die bisher dazu führten, dass ein Großteil der Einwohner und Besucher in der Gemeinde Ummanz das Auto statt des Fahrrads nutzen.

In der Umfrage von März 2021 stellte sich heraus, dass eine Mehrheit das Radfahren auf vielen Strecken in der Gemeinde Ummanz als gefährlich durch die gemeinsame Nutzung der Straßen sieht und auch die Untergründe oft uneben sind. Durch die Maßnahmen, kann innerhalb der Gemeinde Ummanz gefahrenlos und komfortabel Rad gefahren werden und da Ummanz hauptsächlich Naturliebhaber und Aktivtouristen als Gäste hat, wird sich bei diesen die Nutzung des Fahrrads stark ansteigen, sobald die Lücken im Radwegenetz geschlossen werden.

Auch Einwohner nutzen vermehrt das Fahrrad durch die neuen Radwege und die Möglichkeiten der Nutzung von gemeindeeigenen E-Fahrrädern und E-Lastenrädern zu vergünstigten Konditionen. So ist der Einkauf im nächsten Supermarkt im Nachbarort Gingst kein Problem mehr und auch der Besuch beim Arzt oder in die Apotheke kann bequem und klimaneutral mit dem E-Fahrrad stattfinden. Einwohner und Besucher können sicher von allen Ortsteilen die Gemeinde Gingst erreichen, wo sie auch besseren Anschluss an den ÖPNV zu anderen Teilen Rügens und nach Stralsund haben.

Insbesondere die Möglichkeit des E-Fahrrad- und E-Lastenrad-Verleihs wird dazu führen, dass mehr Leute mit dem Fahrrad beispielsweise nach Gingst zum Einkaufen fahren; da somit auch größere Gegenstände transportiert werden können. Des Weiteren eignen sich die E-Lastenräder auch dafür, Kleinkinder zu transportieren oder auch Wassersport-Equipment, was auch wichtig ist, da sich auf Ummanz das größte Stehrevier Deutschlands befindet (Windsurfen, Kitesurfen, SUP). Damit die E-Fahrräder und E-Lastenräder auch wirklich genutzt werden, sollen diese nicht nur an einem Punkt der Gemeinde zum Verleih bereitstehen, sondern an verschiedenen Punkten – dafür wurde bereits mit den Netzwerkpartnern des Netzwerks „Rügeninsel Ummanz“ e.V. gesprochen, wovon sich eine Vielzahl bereit erklärt hat, einige dieser Räder bei sich anzubieten. Die E-Fahrräder und E-Lastenräder sollen als kommunaler Eigenbetrieb betrieben werden.

Als Zukunftsvision soll erzielt werden, dass Ummanz überwiegend autofrei sein wird (besonders von Verbrennungsmotoren), insbesondere für Tagesgäste. Besucher kommen im besten Falle gar nicht mit dem Auto, sondern mit dem Rad oder das Auto wird am Ortseingang auf einem Parkplatz abgestellt. Dann nutzen die Gäste entweder eigene Fahrräder, oder es besteht die Möglichkeit, Fahrräder; E-Fahrräder, E-Lastenräder oder auch E-Autos zu mieten und so die Gemeinde und ihre Umgebung mit Hilfe einer digitalen Radkarte zu erkunden. Ebenso besteht die Möglichkeit, auf der Insel Ummanz den gemeindeeigenen E-Bus, der in regelmäßigen Abständen über die Insel fährt, zu nutzen (in Zukunft autonom gesteuerte E-Busse). Die Maßnahmen, die durch die Förderung „Klimaschutz durch Radverkehr“ umgesetzt werden sollen, sind ein wichtiger Schritt in Richtung dieser Zukunftsvision „autofreie Insel Ummanz für Tagesgäste!“.



## 4. Regionale Modellhaftigkeit

### 4.1 Regionale Impulswirkung/Vorbildcharakter des Vorhabens

Das Radwegenetz ist ein wichtiger erster Schritt der Gemeinde Ummanz in Zukunft 100% klimaneutral zu werden und so als eine der ersten Maßnahmen die Nutzung von Autos mit Verbrennungsmotoren immer mehr durch das Angebot von klimafreundlichen Alternativen zu ersetzen. Das Kreisgebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen steht fast zu  $\frac{3}{4}$  unter Schutzstatus (Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Nationalparks, Biosphärenreservate). Gepaart mit den vier großen Tourismusgebieten des Landkreises (Insel Rügen, Hansestadt Stralsund, Halbinsel Fischland-Darß-Rügen, Vogelparkregion Recknitztal) besteht auch in den anderen Regionen Handlungsbedarf, um Treibhausgasemissionen in diesen sensiblen Gebieten zu vermindern<sup>5</sup>.

Rügen hat seit Jahren schon ein Verkehrsproblem. "Rund drei Viertel der Touristen reisen aufgrund fehlender verkehrlicher Infrastruktur auf der Insel mit dem eigenen Pkw an und erzeugen insbesondere in den Sommermonaten enorme verkehrliche Belastungen. Der Anteil des Pkws im Binnenverkehr liegt bei zwei Dritteln. Der kommunale Busverkehr wird den Belangen der Mobilität im ländlichen Raum sowie den besonderen Anforderungen der Insel Rügen (topographische und verkehrliche Strukturen, hoher Touristenanteil) nicht gerecht. Er ist vor allem auf den Schülerverkehr ausgerichtet oder – primär zur Sommersaison – auf den touristischen Verkehr. Die Insel verfügt zwar über einen Schienenanschluss und wird regelmäßig von RE und gelegentlich von IC und ICE angesteuert, für ein attraktives Angebot ist dies jedoch zu wenig."<sup>6</sup>

Das für Ummanz vorhergesehene innovative Konzept, dass das Auto weitestgehend nicht genutzt wird, sondern sowohl Einheimische als auch Besucher auf eine Alternativen-Kombination bestehend aus Fahrrädern, E-Fahrrädern, E-Lastenrädern, E-Autos und (autonom gesteuerte) E-Bussen zurückgreifen können, kann auch für viele andere Gemeinden in der Region angewandt werden. Die Ausweitung des Konzeptes wäre sogar eine weitere Verbesserung der Infrastruktur, da es so weitere Verleih-Stationen für E-Fahrräder, E-Autos etc. geben würde und so die Abgabe an einem Ort außerhalb von Ummanz gewährleistet wird. Die vorhandenen Potenziale der Fahrradnutzung für den Alltagsverkehr werden im ländlichen Raum bisher kaum adressiert.

### 4.2 Bezug zu vorheriger Konzeptförderung

Das Konzept des Ausbaus der Radwege auf der Insel Ummanz ist nicht neu. Seit 2008 beschäftigt sich die Gemeinde damit, die Lücken im Radwegenetz auszufüllen (siehe Abbildung 1). Seitdem wurden 6,3 km der neuen Wege gebaut. Im Jahr 2021 sollen mit Hilfe von Landesförderungen die Radwege auf 8,4 km erweitert werden. Das Projekt "Klimafreundliches Radwegekonzept Ummanz" ermöglicht es, die Abschnitte, die der Gemeinde schon zur Verfügung stehen, zu vernetzen und somit ein facettenreiches Radwegenetz anzubieten.

### 4.3 Bundesweite Strahlkraft

Ländliche Regionen sind oft nur unzureichend an öffentliche Nahverkehrsmittel angeschlossen, daher sind nachhaltige Mobilitätsangebote für die Zukunftsfähigkeit dünn besiedelter Räume notwendig, um diese Angebote zu ergänzen oder auszudehnen. Um den Zuwachs in ländlichen Kommunen wieder zu stärken, müssen diese Regionen als attraktive Wohn- und Wirtschaftsstandorte gesichert werden. Öffentliche Einrichtungen sollten für alle Einwohner schnell und unkompliziert erreichbar sein und Tourismus sollte generell so umweltschonend wie möglich gestaltet werden.

Es gibt schon erste Einführungen von Elektrobussen, sogar auch schon die ersten autonom fahrenden – eine Kombination aus (autonom fahrenden) E-Bussen, E-Fahrrädern/E-Lastenrädern und E-Autos (und evtl. wasserstoff-/solarbetriebene Fähren/Boote) bietet eine ideale Lösung, um viele ländliche Gebiete mit

<sup>5</sup> Landkreis Vorpommern-Rügen: Zahlen und Fakten, [Zahlen und Fakten / LK Vorpommern-Rügen Web \(lk-vr.de\)](#) (aufgerufen am 30.11.2020).

<sup>6</sup> Nuts One GmbH: Projekt Elektromobilität für Tourismusorte (ETO) (2019), [191114\\_Nuts-One-ETO-Rügen-Endbericht\\_vers.pdf \(metropolregion.de\)](#), S.3 [aufgerufen am 07.01.20219].



umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln auszustatten, welche vor allem auch barrierefreier nutzbar sind; sowohl von Einheimischen als auch von Besuchern.

Die Reduzierung des Verkehrsaufkommens und des damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sind ökologische Ziele der Region, die bundesweite Ziele zum Klimaschutz unterstützen sollen.

Vor allem die Nutzung von E-Fahrrädern und E-Lastenrädern bieten in ländlichen Regionen mit weiteren Strecken viel Potential, um mehr Leute dazu zu bewegen, mit dem Fahrrad zu fahren. Oftmals ist die Situation wie auf Ummanz so, dass der Supermarkt oder auch Arzt nicht im selben Ort sind und insbesondere die älteren Generationen sind oft mit einem normalen Fahrrad nicht mobil genug, um diese weiteren Strecken nur mit Muskelkraft zu bewältigen. Aber viele können sich ein E-Fahrrad oder E-Lastenrad nicht leisten, somit ist das Angebot gemeindeeigener E-Fahrräder und E-Lastenräder insbesondere für die Einwohner zu günstigen Mietkonditionen eine Lösung, die auch auf andere ländliche Regionen übertragbar ist.

Mögliche Projektpartner zur bundesweiten Strahlkraft:

**ADFC/ADFC - Mecklenburg-Vorpommern e.V.; VCD-Landesverband Nordost e.V.; M.E.E.R. Rad**

## 5. Treibhausgasminderung

HS = Hauptsaison (April - Oktober); NS = Nebensaison (November - März)

CO<sub>2</sub>-Einsparungen Strecke Ummanz - Gingst/Jahr, 7 km pro Fahrt, HS: **1.120,1t** NS: **167,9t**

CO<sub>2</sub>-Einsparungen Strecke Ummanz Inselrunde/Jahr, 10 km pro Fahrt, HS: **1739,6t** NS: **234,9t**

CO<sub>2</sub>-Einsparungen Strecke Halbinsel Lieschow/Jahr, 8 km pro Fahrt, HS: **1.096,7t** NS: **124,2t**

**CO<sub>2</sub>-Einsparungen (ES) gesamt: 4.483,4t pro Jahr; 12,28t pro Tag**

### 5.1 Quantitative Darstellung der resultierenden Treibhausgasminderung

**Zahlen:**

**Besetzungsgrad:**

Besetzungsgrad PKW: **1,5** (hauptsächlich Alltagsverkehr)

Obwohl die beschriebenen Hemmnisse bestehen, fahren trotzdem einige Einwohner und Tages- bzw. Übernachtungsgäste auf den Strecken bereits mit dem Fahrrad. Deswegen wurden sowohl von den Einwohnern als auch von den Tages- und Übernachtungsgästen 5% runtergerechnet. (also 540 Einwohner statt 567, 55.000 Tagesgäste statt 57.750 und 45.000 Übernachtungsgäste, statt 47.250)

**Weitere Faktoren die Rolle spielen, ob Fahrrad genutzt wird:**

Nicht jeder wird Fahrrad statt Auto nutzen (mobil eingeschränkt o.Ä.):

**Übernachtungs-/Tagesgäste:**

HS: **nur ca. 40% der Personen:** Anzahl Fahrten geteilt durch **2,5 = Anzahl Fahrten Übernachtungs-/Tagesgäste geteilt durch 4 (1,5 Besetzungsgrad + 2,5)**

NS: **nur ca. 33% der Personen:** Anzahl Fahrten geteilt durch **3 = Anzahl Fahrten Übernachtungs-/Tagesgäste geteilt durch 4,5 (1,5 Besetzungsgrad + 3)**



### Einwohner:

HS: **nur ca. 25% der Personen:** Anzahl Fahrten geteilt durch **4 = Anzahl Fahrten Einwohner geteilt durch 5,5 (1,5 Besetzungsgrad + 4)**

NS: **nur ca. 17% der Personen:** Anzahl Fahrten geteilt durch **6 = Anzahl Fahrten Einwohner geteilt durch 7,5 (1,5 Besetzungsgrad + 6)**

**Erklärung:** Die Übernachtungs- und Tagesgäste auf Ummanz sind hauptsächlich Naturliebhaber und Aktivtouristen, die im Urlaub sind und dementsprechend Zeit haben und gerne das Fahrrad benutzen möchten. Deshalb gehen wir davon aus, dass hier im Durchschnitt 40% der Gäste tatsächlich durch die Maßnahmen auf das Fahrrad zurückgreifen. Bei den Einwohnern gehen wir allerdings von einer niedrigeren Zahl aus, da hier der Unterschied zu den Touristen ist, dass sie sich im Alltag befinden und nicht immer die Zeit und Lust haben werden, mit dem Fahrrad, statt dem Auto zu fahren; deshalb gehen wir davon aus, dass in der HS 25% und in der NS (schlechtere Witterungsbedingungen) nur 17% der Personen auf das Fahrrad zurückgreifen.

→ **Insgesamt wurden für alle Treibhausgasminde­rungs­berechnungen nur die Fahrten eingerechnet, die nach Umsetzung der Maßnahmen auch realistisch mit dem Fahrrad gefahren werden (also Fahrten innerhalb der Region Ummanz und bis nach Gingst; keine Pendlerfahrten oder Tagesausflüge zu weiter entfernten Zielen). Außerdem wurde nur die Anzahl an Fahrten berechnet, die bisher mit dem Auto gefahren werden, weswegen von der Gesamtzahl nochmal 5% abgezogen werden, da eine geringe Anzahl an Personen auch jetzt schon mit dem Fahrrad fährt, auch wenn die beschriebenen Hemmnisse bestehen.**

Pkw-CO<sup>2</sup>-Einsparungen: **208,5 g CO<sup>2</sup> pro Fahrzeugkilometer**

### Touristen:

Ø Anzahl an **Übernachtungsgästen** auf Ummanz pro Jahr: **45.000<sup>7</sup>**

NS pro Monat: **900** (10% der Übernachtungsgäste), HS pro Monat: **5.785,7** (90% der Übernachtungsgäste)

Ø Anzahl an Übernachtungen auf Ummanz pro Aufenthalt: **4,9<sup>8</sup>**

Ø Anzahl an zusätzlichen **Tagesgästen** auf Ummanz pro Jahr: **55.000<sup>9</sup>**

NS pro Monat: **1100** (10% der Tagesgäste) HS pro Monat: **7071,4** (90% der Tagesgäste)

### Einwohner:

Gesamtzahl Einwohner Gemeinde Ummanz 2020: **567<sup>10</sup>**

## 5.2 Berechnungen

### 1. CO<sup>2</sup>-Einsparungen Strecke Ummanz - Gingst (7 km pro Strecke):

#### Übernachtungsgäste

Ø Anzahl Fahrten nach Gingst (& zurück) pro Aufenthalt: **2,5**

Ø Anzahl Fahrten nach Gingst (& zurück)

AUTO HS pro Monat: **19.285,7** NS pro Monat: **3.000**

STATTDESSEN FAHRRAD HS pro Monat: **7.232,1** NS pro Monat: **1.000**

#### Tagesgäste

Ø Anzahl Fahrten nach Gingst (& zurück)

AUTO HS pro Monat: **4714,3** NS pro Monat: **733,3**

<sup>7</sup> Landesamt für innere Verwaltung, Statistisches Amt: Gastgewerbe und Tourismus, <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Wirtschaftsbereiche/Gastgewerbe-und-Tourismus>, Ø Zahlen für Ummanz aus den Jahren 2016-2020, (aufgerufen am 02.12.2020)

<sup>8</sup> Landesamt für innere Verwaltung, Statistisches Amt: Gastgewerbe und Tourismus, <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Wirtschaftsbereiche/Gastgewerbe-und-Tourismus>, Ø Zahlen für Ummanz + Privatvermieter aus den Jahren 2016-2020, (aufgerufen am 02.12.2020).

<sup>9</sup> Landesamt für innere Verwaltung, Statistisches Amt: Gastgewerbe und Tourismus, <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Wirtschaftsbereiche/Gastgewerbe-und-Tourismus>, Ø Zahlen für Ummanz aus den Jahren 2016-2020, (aufgerufen am 02.12.2020).

<sup>10</sup> Amt Westrügen, Einwohnerliste Gemeinde Ummanz 30.11.2021.



STATTDESSEN FAHRRAD                      HS pro Monat: **1767,9**                      NS pro Monat: **244,4**

#### Einwohner

Ø Anzahl Fahrten nach Gingst (& zurück) pro Monat: **10**

AUTO                                              HS pro Monat: **7.200**                      NS pro Monat: **7.200**

STATTDESSEN FAHRRAD                      HS pro Monat: **1963,6**                      NS pro Monat: **244,4**

**Fahrten gesamt/Tag in HS:  $365,5 \cdot 7\text{km} = 2.558,2$  eingesparte PKW-km/Tag\*0,2085 (PKW-CO<sup>2</sup>-Einsparungen) = 533,4kg CO<sup>2</sup>-Einsparungen/Tag\*210 Tage/100 = 1.120,1t CO<sup>2</sup>-ES/Jahr in HS**

**Fahrten gesamt/Tag in NS:  $74,2 \cdot 7\text{km} = 519,5$  eingesparte PKW-km/Tag\*0,2085 (PKW-CO<sup>2</sup>-Einsparungen) = 108,3kg CO<sup>2</sup>-Einsparungen/Tag \*155 Tage / 100 = 167,9t CO<sup>2</sup>-ES/Jahr in HS**

### 2. CO<sup>2</sup>-Einsparungen Strecke Ummanz Inselrunde (Ø 10 km):

#### Übernachtungsgäste

Ø Anzahl Fahrten zu Zielen Inselrunde (Cafés, Restaurants, Natur, u.Ä.) pro Aufenthalt: **6**

Ø Anzahl Fahrten Inselrunde:

AUTO                                              HS pro Monat: **23.149,9**                      NS pro Monat: **3.600**

STATTDESSEN FAHRRAD                      HS pro Monat: **8.678,6**                      NS pro Monat: **1.200**

#### Tagesgäste

Ø Anzahl Fahrten Inselrunde:

AUTO                                              HS pro Monat: **4714,3**                      NS pro Monat: **733,3**

STATTDESSEN FAHRRAD                      HS pro Monat: **1767,9**                      NS pro Monat: **244,4**

#### Einwohner

Ø Anzahl Fahrten Inselrunde:

AUTO                                              HS pro Monat: **5.400**                      NS pro Monat: **5.400**

STATTDESSEN FAHRRAD                      HS pro Monat: **1472,7**                      NS pro Monat: **736,4**

**Fahrten gesamt/Tag in HS:  $397,3 \cdot 10\text{km} = 3.973,1$  eingesparte PKW-km/Tag\*0,2085 (PKW-CO<sup>2</sup>-Einsparungen) = 828,4kg CO<sup>2</sup>-Einsparungen/Tag\*210 Tage/100 = 1739,6t CO<sup>2</sup>-ES/Jahr in HS**

**Fahrten gesamt/Tag in NS:  $72,7 \cdot 10\text{km} = 726,9$  eingesparte PKW-km/Tag\*0,2085 (PKW-CO<sup>2</sup>-Einsparungen) = 151,6kg CO<sup>2</sup>-Einsparungen/Tag \*155 Tage/100 = 234,9t CO<sup>2</sup>-ES/Jahr in HS**

### 3. CO<sup>2</sup>-Einsparungen Strecke Halbinsel Lieschow (Ø 8 km):

#### Übernachtungsgäste

Ø Anzahl Fahrten zu Zielen Halbinsel Lieschow (Bauernhöfe etc.) pro Aufenthalt: **5**

Ø Anzahl Fahrten Halbinsel Lieschow:

AUTO                                              HS pro Monat: **19.285,7**                      NS pro Monat: **3.000**

STATTDESSEN FAHRRAD                      HS pro Monat: **7.223,1**                      NS pro Monat: **1.000**

#### Tagesgäste

Ø Anzahl Fahrten Halbinsel Lieschow:

AUTO                                              HS pro Monat: **4714,3**                      NS pro Monat: **733,3**

STATTDESSEN FAHRRAD                      HS pro Monat: **1767,9**                      NS pro Monat: **244,4**

#### Einwohner

Ø Anzahl Fahrten zu Zielen Halbinsel Lieschow (Bauernhöfe etc.) pro Monat: **4**



Ø Anzahl Fahrten Halbinsel Lieschow:

AUTO	HS pro Monat: <b>1.440</b>	NS pro Monat: <b>1.440</b>
STATTDESSEN FAHRRAD	HS pro Monat: <b>392,7</b>	NS pro Monat: <b>196,4</b>

**Fahrten gesamt/Tag in HS:  $313,1 \cdot 8\text{km} = 2.504,7$  eingesparte PKW-km/Tag\*0,2085 (PKW-CO<sup>2</sup>-Einsparungen) = 522,2kg CO<sup>2</sup>-Einsparungen/Tag\*210 Tage/100 = 1.096,7t CO<sup>2</sup>-ES/Jahr in HS**

**Fahrten gesamt/Tag in NS:  $48 \cdot 8\text{km} = 384,2$  eingesparte PKW-km/Tag\*0,2085 (PKW-CO<sup>2</sup>-Einsparungen) = 80,1kg CO<sup>2</sup>-Einsparungen/Tag \*155 Tage / 100 = 124,2 t CO<sup>2</sup>-ES/Jahr in HS**

## 6. Monitoring

### 6.1 Quantitative Maßnahmen

Über **10 automatische Radfahrer-Zähler auf Straßen und Radwegen** soll an den für die unterschiedlichen Zielgruppen charakteristischen Knotenpunkte in der Gemeinde gemessen werden, wie oft die Wege genutzt werden und wann besonders häufig. Beginn der Zählungen sollen bereits 2023 sein und ab da an eine jährliche Auswertung bis Ende der Zweckbindungsfrist erfolgen.

Die Nutzerzahl lässt sich, wenn auch nur punktuell und nicht auf der gesamten Strecke, relativ einfach mit technischen Lösungen erfassen, wie sie beispielsweise von [eco counter](#) angeboten werden.

Über **Zählungen der Radverleihzahlen** in Kooperationen mit den Verleihpartnern des Netzwerks „Rügeninsel Ummanz“ e.V. soll erkannt werden, in welchen quantitativen Ausmaßen eine Zunahme des Radverleihs stattfindet, von Beginn der Umsetzung in 2023 bis Ende der Zweckbindungsfrist. Dafür soll eine jährliche Auswertung erfolgen. Bei den bereits vorhandenen Fahrrad-Verleihern in der Gemeinde Ummanz sollen auch schon die Radverleihzahlen der letzten 2 Jahre in 2022 abgefragt werden.

Über **Kilometer-Zähler an den Gemeinde-eigenen E-Lastenrädern und E-Fahrrädern** soll ab Zeitpunkt der Verleihmöglichkeiten die zurückgelegten Kilometer über die Verleihapp gemessen werden.

### 6.2 Qualitative Maßnahmen

Um von den reinen Nutzerzahlen auch anschauliche Rückschlüsse auf die zurückgelegten Fahrradkilometer und dadurch die vermiedenen PKW-Kilometer erhalten zu können, werden die **Radwegnutzer entsprechend befragt, unterteilt in Umfragen für Gäste und Umfragen für Einwohner**. Wichtige Daten sind hier etwa die Häufigkeit der Radwegnutzung und die dabei zurückgelegten Kilometer, sowie die jeweilige Nutzung in der Haupt- und in der Nebensaison. Dazu werden die einzelnen Zielgruppen individuell in jährlichen Abständen angesprochen und entsprechend befragt (online und per schriftlichen Umfragen). Die ersten Befragungen wurden bereits im März 2021 durchgeführt (Umfrage Radinfrastruktur Ummanz für Einwohner, Unternehmen und Besucher).

Die Umfragen sollen ab 2022 bis Ende der Zweckbindungsfrist in jährlichen Abständen erfolgen.

Befragungen müssen mit entsprechendem Personal- und Kostenaufwand durch externe Dritte durchgeführt werden. Eventuell können auch Studenten der Hochschulen und Universitäten (Stralsund, Rostock, Greifswald usw.) im Rahmen von Projektleistungen oder Bachelor-/Masterarbeiten Umfragen erstellen und auswerten. An der Erarbeitung der Projektskizze im April 2021 wirkte auch eine Studentin der Universität Greifswald im Rahmen ihrer Masterarbeit mit.

Weiterhin erhält jeder **Nutzer der Gemeinde-eigenen E-Fahrräder und E-Lastenräder im Nachhinein eine kurze Umfrage** über die Verleihstation (QR-Code) oder Verleihapp; ab Beginn des Verleihs bis Ende der Zweckbindungsfrist.



## 6.3 Zusammenwirken der Monitoring-Maßnahmen

Das Monitoring soll innerhalb der Zweckbindungsfrist von fünf Jahren nach Projektumsetzung zeigen, wie viele Fahrzeugkilometer durch das Projekt vermieden und welche Treibhausgaseinsparungen damit erreicht werden konnten. Interessant in diesem Zusammenhang wird die Entwicklung über die Laufzeit des Monitorings sein (Vorher-Nachher Effekte), weswegen mit den Monitoring-Maßnahmen auch bereits 2023 begonnen werden soll. Um herauszufinden, welche Veränderungen das Maßnahmenpaket schafft, soll sowohl eine quantitative als auch qualitative Erhebung des Infrastrukturzustands erfolgen.

Um die Treibhausgaseinsparungen zu ermitteln werden im Wesentlichen die beiden Faktoren „Nutzerzahl“ aus den Zählungen und „durchschnittliche Kilometerfahrleistung“ aus den Befragungen kombiniert, sowie zwischen der Nutzung in Hauptsaison- und Nebensaison-Monaten differenziert. Dabei ist weiterhin abzufragen, ob die Personen alleine, als Gruppe oder Familie unterwegs sind. So kann der Besetzungsgrad der vermiedenen PKW-Fahrt bestimmt werden, um sie mit der bereits berechneten Treibhausgasreduzierung vergleichen zu können. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Monitoring ein wesentlicher Projektbestandteil ist, um zum einen den Projekterfolg zu messen, aber auch um das Projekt nach der baulichen Umsetzung gezielt weiterzuentwickeln. Damit soll sichergestellt werden, dass das Projekt zum Motor für eine zunehmende Radnutzung in der Region Westrügen wird.

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit soll über mehrere Kanäle stattfinden. Vor allem sollen die Einwohner von Anfang bis Abschluss des Projektes informiert werden. Das kann durch die **Info-Briefe der Gemeinde Ummanz** realisiert werden, die einmal monatlich erscheinen. Außerdem sollen regelmäßig (ca. 1x pro Jahr ab 2022 - 2026) **Bürgerinformationsabende** stattfinden.

Zu Baubeginn soll ein **feierlicher 1. Spatenstich** stattfinden und nach Bauabschluss natürlich auch eine feierliche Eröffnung und eine „**Tour D’Ummanz**“ stattfinden. Dies soll natürlich auch als **Artikel in den regionalen Zeitungen** veröffentlicht werden, sodass so viele Personen wie möglich erreicht werden.

An den Bauzäunen sind **Banner** geplant, die auf das Projekt „Klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“ und „Klimaschutz durch Radverkehr“ hinweisen. Generell soll für das die „Klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“ ein **eigenes Logo** erstellt werden.

Um auch die Zielgruppe der deutschlandweiten Touristen zu erreichen, sollen Informationen auf die **Webseiten** der touristischen Verbände in MV (Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.) gesetzt werden. Des Weiteren erfolgt natürlich auch die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit über die Ummanz-Kanäle: Homepage ([www.ruegeninsel-ummanz.de](http://www.ruegeninsel-ummanz.de)) Facebook („Rügeninsel Ummanz“) und Instagram (@ruegeninsel\_ummanz) - darüber werden sowohl Touristen als auch Einwohner und Naherholer informiert. Auf der Ummanz-Homepage soll außerdem eine **neue Seite (oder eigene Homepage) zur „Klimafreundlichen Radfahrdestination Ummanz“** entstehen, auf der alle Radwege mit Tourenvorschlägen und Servicepunkten rund um das Rad dargestellt sind. Diese Informationen sollen außerdem auf einem **digitalen Infopoint** im Außenbereich der Ummanz Information dargestellt werden, der öffentlich zugänglich ist.

Für die Informationen vor Ort soll die **Abrisskarte** von Ummanz mit den neuen Radwegen aktualisiert werden. Der neue Flyer über die „Klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“ wäre mit Routenvorschlägen zu erweitern. Vor allem soll das Infomaterial umweltschonend online zum Download zur Verfügung stehen. Die Abrisskarte und den Flyer gibt es neben der Ummanz Information auch in anderen Touristinfos der Insel, sowie bei allen Unternehmen und Gastgebern unserer Gemeinde und online auf der Homepage [www.ruegeninsel-ummanz.de](http://www.ruegeninsel-ummanz.de) (auch als PDF-Download) und auf den Webseiten der touristischen Verbände.

Nach Fertigstellung der Radwege soll außerdem ein **Imagefilm über Ummanz als klimafreundliche Radfahrdestination** gedreht werden, welcher sowohl die Radwege zeigt als auch die Möglichkeiten von E-Fahrrad-Verleihen und der Einsatzoptionen der E-Lastenräder. Ebenso sollen die Nutzungsmöglichkeiten der Reparatursäule mit E-Ladestation für Fahrräder aufgezeigt werden. Es soll dargestellt werden, dass die Radwege sowohl von Besuchern als auch Einheimischen in verschiedenen Alltagssituationen (beispielsweise



Erkundungs-, Arzt- und Einkaufsfahrten) und verschiedenen Zielgruppen (Einwohner auf dem Weg zur Arbeit, Touristen, Familien, Rentner usw.) genutzt werden können. Für die regelmäßige Bewerbung werden **professionelle Fotoshootings** durchgeführt, um auch qualitativ hochwertige Fotos für alle Werbemaßnahmen zu haben.

## 7.1 Online-Maßnahmen

- Informationen/Anzeigen auf Websites der touristischen Verbände
- Erarbeitung Werbe-Kampagne in Kooperation mit professionellem Dienstleister
- Regelmäßige Fotoshootings „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“
- Erstellung Logo „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“
- eigene Homepage „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“
- Erstellung Imagefilm „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“ und Kurzfilme für regelmäßige Social Media-Posts
- Updates über soziale Medien (Instagram, Facebook)
- Erstellung Karten mit Tourenvorschlägen für Homepage → verschiedene Schwierigkeitsgrade, Darstellung Highlights auf der Strecke

## 7.2 Print-Maßnahmen

- Regelmäßige Updates im monatlichen Infoblatt der Gemeinde Ummanz
- Artikel in regionalen und überregionalen Zeitungen
- Anzeigen in Magazinen (Á la Rügen, Rügen Aktuell, Fahrradmagazine)
- Erstellung Flyer mit Informationen über „Klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“
- Druck Karten mit Tourenvorschlägen
- Banner mit Werbung „klimafreundliche Radfahrdestination Ummanz“ für Bauzäune u.Ä.
- Infoschilder für die Radfahrstrecken mit QR-Codes zur online-Radkarte

## 7.3 Events

- Bürgerinformationsabend
- feierlicher erster Spatenstich
- feierliche Eröffnung
- Tour D'Ummanz

# 8. Arbeits- und Meilensteinplanung

→ Siehe Anlage 7: Arbeits- und Meilensteinplanung

# 9. Flächenverfügbarkeit

Die Flächen im Gebiet des Inselradrundweges und in Lieschow sind durch das Flurneuordnungsverfahren und die Zuordnungsergänzungsvereinbarung verfügbar:

**Zuordnungsergänzungsvereinbarung vom 28.05.2001:** „Über die vorstehend angeführten Flurstücke hinaus haben die HST und die Gemeinde Einvernehmen erzielt, dass die HST der Gemeinde geeignete Flächen zur Schaffung von Rad-, Wander- und Reitwegen kostenlos zur Verfügung stellt. Bei Bedarf werden diese Flächen der Gemeinde, auch kostenlos, nach amtlicher Vermessung (diese Kosten trägt die Gemeinde) grundbuchlich übertragen.“